



Palliativmedizin in der Hämatologie und Onkologie: Stellenwert und aktuelle Herausforderungen

ANETA SCHIEFERDECKER

Die Palliativmedizin ist ein zentraler Bestandteil der Hämatologie und Onkologie. Entsprechend der WHO-Definition richtet sie sich an Patient:innen und ihre Angehörigen, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind, und hat zum Ziel, durch Vorbeugung und Linderung von *körperlichen, psychosozialen und spirituellen* Leid, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Die „palliative Basisversorgung“, die das Betreuen schwerkranker Patient:innen und eine grundlegende Expertise in der palliativen Symptombehandlung beinhaltet, gehört zum Aufgabenbereich aller Hämatolog:innen und Onkolog:innen. Bei refraktärer Symptomlast, multiplen Symptomen oder besonders komplexer Belastungs- oder Angehörigensituationen kann ergänzend eine spezialisierte Palliativversorgung erforderlich sein. Zudem existiert weitreichende wissenschaftliche Evidenz, dass bei nicht heilbaren Erkrankungssituationen palliativmedizinische Unterstützung angeboten werden soll – unabhängig davon, ob eine tumorspezifische Therapie erfolgt.

Trotz der hohen Relevanz palliativmedizinischer Mitbehandlung in der Hämatologie und Onkologie bestehen weiterhin diverse Hürden bei der Integration:

- Persistierende Missverständnisse über die Ziele der Palliativmedizin und ihren ergänzenden Charakter
- Unklarheiten zum geeigneten Zeitpunkt des Einbezugs spezialisierter palliativmedizinischer Strukturen
- Kommunikationsbarrieren bei Prognose-, Therapieziel- und End-of-Life-Gesprächen
- Strukturelle Defizite und unzureichende ambulante palliativmedizinische Versorgungsangebote (außerhalb der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) gem. §39 SGB V bei Versorgung zu Hause)
- Nicht ausreichende krankheitsbezogene Erfahrung und Flexibilität einzelner palliativmedizinischer Einrichtungen, gerade bei Patient:innen mit hämatologischen Grunderkrankungen und bei unklarer Prognose

Arbeit des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis setzt sich für eine nachhaltige Stärkung der Palliativmedizin in der Hämatologie und Onkologie ein. Schwerpunkte sind:

- die Förderung palliativmedizinischer Kompetenzen in der allgemeinen Palliativversorgung / palliativmedizinischen Basisversorgung
- die Verbesserung der Integration der spezialisierter Palliativversorgung in bestehende hämatologische und onkologische Versorgungspfade.

So setzt sich der Arbeitskreis für eine stärkere Sichtbarkeit palliativmedizinischer Themen ein und arbeitet aktuell an Onkopedia-Leitlinien zur Symptomlinderung und Palliativmedizin. Des Weiteren beraten wir den DGHO-Vorstand in palliativmedizinischen Fragestellungen, so zuletzt in Bezug auf die Änderungen der Musterweiterbildungsordnung zu den Zusatzbezeichnungen Palliativmedizin und klinische Palliativmedizin. Weitere Initiativen sind in Planung, wie die Erarbeitung von Positionspapieren und die Initiierung von Forschungsprojekten zur Verbesserung der Integration palliativmedizinischer Themen und spezialisierter palliativmedizinischer Versorgung in die Hämatologie und Onkologie.

Wir freuen uns über Anregungen und neue Arbeitskreismitglieder, die sich aktiv einbringen möchten!

INFORMATIONEN

- ✉ palliativmedizin@dgho.de
 - 🌐 www.dgho.de/palliativmedizin
- Dr. med. Aneta Schieferdecker
Dr. med. Johann Ahn

